Zur Bundesfeier-Spende 1984

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): **- (1984)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-938225

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZUR BUNDESFEIER-SPENDE 1984

Der Schweizerischen Bundesfeier-Spende liegt die gegenseitige Hilfeleistung zu Grunde. Mit ihren jährlich wiederkehrenden Bundesfeiersammlungen für ein Werk der Gemeinschaft will sie zur sinnvollen Feier unserer Staatsgründung beitragen.

Das Erträgnis 1984 ist "für die Schweizer im Ausland" bestimmt. Nutzniesser der Spende ist die Auslandschweizerorganisation der Neuen Helvetischen Gesellschaft. Das Auslandschweizerwerk ist nur wenige Jahre älter als die Bundesfeier-Spende, und es konnte schon bald nach seiner Gründung Mittel aus den Bundesfeiersammlungen entgegennehmen. Von 1924 bis heute ist dies in regelmässigen Abständen erfolgt. Diese Unterstützung ist für die Auslandschweizerorganisation zu einem lebenswichtigen Teil bei der Finanzierung der Aufgaben geworden, die sie im Interesse der von ihr vertretenen Mitbürger übernommen hat. Das Auslandschweizerwerk spielte für unser Land stets eine sehr wichtige Rolle und tut dies heute noch, sogar mehr denn je. Niemals hätten wir ohne die jahrelange Kleinarbeit der Auslandschweizer den Stand eines der führenden Industrie-Länder in der Welt erreicht. Heute leben über 350'000 Mitbürger im Ausland. Die einzige Organisation, die sich ihrer Probleme annimmt, ist das Auslandschweizerwerk der Neuen Helvetischen Gesellschaft (NHG). Zu diesem Zweck hat es als eine Art Vorort die Auslandschweizerkommission geschaffen, die sich aus im In- und Ausland ansässigen Schweizern zusammensetzt. Während vielen Jahren war Präsident Werner Stettler Mitglied in dieser Kommission. Nach seinem Rücktritt im vergangenen Jahr haben nun die Vorstandsmitglieder Reto Silvani und Werner Hächler Sitz und Stimme in der ASK. Die Auslandschweizerkommission befasst sich mit den Problemen und Aufgaben des Ausland-

ILANZ/GLION,

schweizertums. Sie nimmt als vom Bund anerkannte Organisation in den offiziellen Vernehmlassungsverfahren Stellung zu Gesetzesvorlagen, welche die Auslandschweizer in irgendeiner Weise berühren. Sie vertritt die Interessen der Auslandschweizer vor der schweizerischen Oeffentlichkeit und den Behörden. Das Auslandschweizersekretariat informiert die Auslandschweizer über das für sie wichtige Geschehen in der Schweiz. Es fördert die Kontakte der Auslandschweizer untereinander und mit der Heimat. Auch nimmt es sich der jungen Mitbürger an, um ihnen die Schweiz näher zu bringen und ihnen hier Möglichkeiten zur Ausbildung und Arbeit zu vermitteln. Der grösste Einsatz wird jedoch auf dem Gebiet der allgemeinen Beratung und Hilfe geleistet. Viele Auslandschweizer stehen oft recht ratlos da, wenn sich für sie ein Problem öffentlicher oder privater Art in der Schweiz zeigt. Auch ist nicht zu vergessen, dass zahlreiche Mitbürger im Ausland auf Unterstützung angewiesen sind, denn lange nicht allen hat die Auswanderung in die Fremde den erhofften Erfolg gebracht, und als Ausländer haben sie in einzelnen Staaten vielfach einen besonders schweren Stand, gerade in der heutigen Zeit.

Die Bundesfeiersammlung "für die Schweizer im Ausland" entspricht einem wertvollen staatsbürgerlichen Anliegen.

Der Verkauf der 1. August-Abzeichen an unsere Mitglieder erbrachte den schönen Erlös von Fr. 1'500.-, den wir der Schweizerischen Bundesfeier-Spende weiterleiten konnten. Allen, die sich an diesem Ergebnis beteiligt haben, möchten wir ganz herzlich danken.

LIECHTENSTEINER SAMARITER BESUCHEN MILITÄR-SANITÄTS-ÜBUNG

Mehr als 30 Samariter von allen Liechtensteiner Samaritervereinen, die Sanitäter des Rettungsdienstes, Vertreter des Amtes für Zivilschutz und des Liechtensteinischen Roten Kreuzes waren am Freitag Gäste bei der grossangelegten Militär-Sanitätsübung des